

STUPS – Notfall auf Knopfdruck

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Stuttgarter Pädiatrie- und Patienten-Simulator (STUPS) bietet auf über 200 Quadratmetern Fläche mit modernster Ausstattung Notfall-Trainings sowohl für Kliniken und Abteilungen des Klinikums Stuttgart als auch für Teams und Einzelpersonen aus anderen Krankenhäusern und sonstigen medizinischen Einrichtungen an.

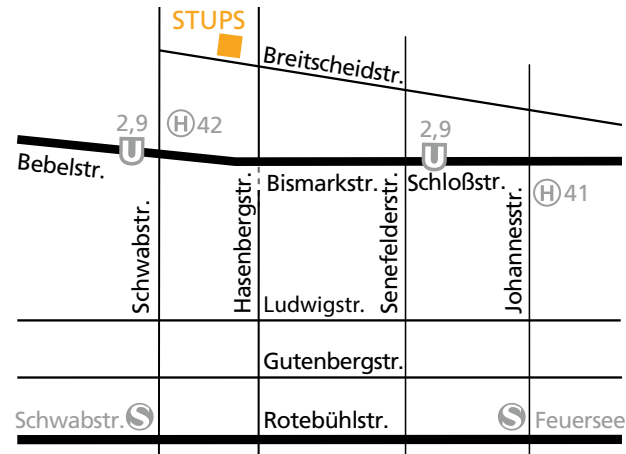
Notfälle mit lebensbedrohlichen Situationen können jederzeit auftreten. Die Möglichkeiten, im klinischen Alltag die dafür nötige Routine zu erlangen, sind jedoch begrenzt. Das Training mit dem Patienten-Simulator bietet eine gefahrlose, aber realistische Umgebung, um Notfälle zu trainieren und eine aktive Sicherheitskultur einzubauen.

Je nach Aufgabenstellung entwickelt das STUPS-Team zusammen mit den Auftraggebern passgenaue Angebote für die Team-Trainings. Hierfür verfügt STUPS über Simulationspuppen für jedes Alter, vom Frühchen über Neugeborene und Kinder bis zu Erwachsenen. Damit lassen sich Komplikationen auf Knopfdruck simulieren. Die Simulationspuppen schreien, laufen blau an und atmen schwer. Das Training an diesen Patientensimulatoren schult die Behandlungsteams nicht nur im medizinischen Bereich, sondern auch im Bereich der Kommunikation und Zusammenarbeit und erhöht dadurch die Patientensicherheit!

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Dr. Christina Jaki
Leitung STUPS

Klinikum Stuttgart
Katharinenhospital
Krankenhaus Bad Cannstatt
Olghospital



Leitung
Dr. Christina Jaki

Kontakt
Klinikum Stuttgart
Stuttgarter Pädiatrie- und Patienten-Simulator (STUPS)
Breitscheidstraße 100
70176 Stuttgart
Telefon 0711 278-72627
Telefax 0711 278-73573
stups@klinikum-stuttgart.de

Weitere Informationen, Termine und
Kursprogramme finden Sie unter
www.klinikum-stuttgart.de/stups

Der Stuttgarter Pädiatrie- und Patienten-Simulator (STUPS)





Simulationstraining

Das Simulationstraining von STUPS basiert auf realitätsnahen Szenarien, die von den Teams an unseren Patientensimulatoren trainiert werden. Um die Realität möglichst genau abbilden zu können, nehmen die Teams idealerweise in der Originalbesetzung mit Ärzten und Pflegekräften gemeinsam teil. Viele Kurse können aber auch als Einzelperson besucht werden. Wir bieten u.a. folgende Kurse an:

- Pädiatrische und Erwachsenen-Notfallsituationen und Komplikationen
- Training der aktuellen ILCOR-Leitlinien für die Kinder- und Erwachsenenreanimation
- Schwieriges Atemwegsmanagement im Kindes- und Erwachsenenalter
- Schock mit differenzierter Katecholamin- und Volumentherapie
- Narkoseeinleitung und Sedierung bei Kindern und Erwachsenen
- Das kindliche Trauma und der erwachsene Traumapatient

Im Anschluss an die Simulation erfolgt zusammen mit den Teilnehmern eine videogestützte Nachbesprechung unter medizinisch-fachlichen Gesichtspunkten, aber auch unter dem Aspekt des Crisis Resource Managements (CRM): CRM ist die Fähigkeit, das Wissen darüber, was getan werden muss, auch unter den ungünstigen und unübersichtlichen Bedingungen der Realität eines medizinischen Notfalls in effektive Maßnahmen im Team umzusetzen.

Unsere Kurse finden im Simulationszentrum oder sogar, wenn möglich und sinnvoll, vor Ort in den jeweiligen Kliniken bzw. Stationen statt.

Das STUPS-Team bietet auf Wunsch auch externe Team-Trainings mit den STUPS-Simulationspuppen in anderen Kliniken an. Ärzte und Pflegekräfte können dann in der eigenen Arbeitsumgebung und mit eigenem Material kritische Situationen noch realitätsnaher üben.

Zudem verfügt der Stuttgarter Pädiatrie- und Patienten-Simulator über einen Simulations-RTW, mit dem auch Notfallsituationen in einem Rettungswagen unter realistischen Bedingungen geübt werden können.

Weitere Angebote von STUPS:

Als Kurszentrum Stuttgart des European Resuscitation Councils (ERC) bieten wir regelmäßig folgende Kurse an:

- ERC Advanced Life Support (ALS)
- European Pediatric Life Support (EPLS)
- Newborn Life Support (NLS)

Kurse zum Thema Crisis Resource Management (CRM) und Human Factors, in denen die zwischenmenschliche Teamorganisation und -kommunikation trainiert werden.

Simulation in der Ausbildung von Pflegekräften, Rettungsdienstmitarbeitern oder Operationstechnischen Assistenten.